



Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa
Ministerrat
Skopje 2023

MC.DEC/2/23/Corr.1¹
1 December 2023

GERMAN
Original: ENGLISH

Zweiter Tag des dreißigsten Treffens
MC(30) Journal, Punkt 7 der Tagesordnung

BESCHLUSS Nr. 2/23
OSZE-VORSITZ IM JAHR 2024

Der Ministerrat –

erfreut über die Bereitschaft Maltas, im Jahr 2024 die Funktion des OSZE-Vorsitzes zu übernehmen –

beschließt, dass Malta im Jahr 2024 den Vorsitz in der OSZE führen wird.

1 Enthält Änderungen der deutschen Übersetzung, die im Zuge des offiziellen Sprachenabgleichs am 19. Februar 2024 vorgenommen wurden.

MC.DEC/2/23/Corr.1
1 December 2023
Attachment 1

GERMAN
Original: ENGLISH

**INTERPRETATIVE ERKLÄRUNG
GEMÄSS ABSCHNITT IV.1 (A) ABSATZ 6 DER
GESCHÄFTSORDNUNG DER ORGANISATION FÜR
SICHERHEIT UND ZUSAMMENARBEIT IN EUROPA**

Die Delegation Maltas:

„Herr Vorsitzender,
werte Kolleginnen und Kollegen,

zunächst möchte ich dir, lieber Bujar, sowie den geschätzten Vertreterinnen und Vertretern der Teilnehmerstaaten für das im Hinblick auf die Übernahme des Vorsitizes im Jahr 2024 in Malta gesetzte Vertrauen danken.

Unter absolut beispiellosen Umständen ist Malta diesem Ersuchen nachgekommen. Wir waren damit einverstanden, diese so wichtige Funktion zu übernehmen, da wir nach wie vor fest an diese OSZE, ihre Relevanz und das Konsensprinzip glauben, das seit ihren Anfängen im Jahre 1975 der *raison d'être* der Organisation zugrunde liegt. Dieses Prinzip bleibt das Fundament unseres gemeinsamen Handelns und unserer gemeinschaftlichen Verantwortung.

Wir sind erfreut, dass wir, wenn auch erst recht spät am Tage, als OSZE-Gemeinschaft einen Konsens erzielt haben. Dies beweist unser gemeinsames Bestreben, die Organisation zu retten und die Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass sie im Interesse von unser aller Wohl erneut aufblühen kann.

Herr Vorsitzender,

wir sind Estland für seine Kandidatur zutiefst dankbar. Wie auch die Europäische Union stand Malta voll und ganz hinter der Kandidatur Estlands. Estland achtet die OSZE-Verpflichtungen und erfüllt alle nötigen Kriterien, um die Organisation als Vorsitz zu leiten. Wir bedauern, dass über die Kandidatur Estlands nicht der nötige Konsens erzielt werden konnte. Für uns bleibt Estland ein solider, relevanter und zuverlässiger Partner.

Herr Vorsitzender,

Malta übernimmt seine Rolle als Vorsitz für das Jahr 2024 mit allergrößtem Engagement.

In den sechzig Jahren, seit wir 1964 die Unabhängigkeit erlangt haben, war die Außenpolitik Maltas stets in einer Gesamtheit an unerschütterlichen Überzeugungen verwurzelt, darunter das Bekenntnis zur Wahrung völkerrechtlicher Prinzipien und Verpflichtungen. Durch seine geografische Lage als Drehscheibe mitten im Mittelmeer hat sich Malta seit jeher der Mission verschrieben, als Brückenbauer zu fungieren, Verbindungen schaffen zu helfen und die Zusammenarbeit zu fördern.

Zum ersten Mal den Vorsitz in dieser ehrwürdigen Organisation antreten zu dürfen, ist für mein Land ein geschichtsträchtiger Moment. Die große Verantwortung und Aufgabe, die wir vor uns haben, ehrt uns, erfüllt uns aber auch mit Demut.

Um dieser Rolle gerecht zu werden, sind wir auf eine enge Zusammenarbeit mit allen Teilnehmerstaaten sowie deren Unterstützung im Sinne der Erfüllung des Mandats der OSZE und einer Rückbesinnung auf unsere gemeinsamen Werte unter uneingeschränkter Achtung unserer vereinbarten Prinzipien und Verpflichtungen angewiesen.

Wie es das Motto deines Vorsitzes – „es geht um die Menschen“ – so schön zum Ausdruck bringt, ist das Allerwichtigste, dass wir in unseren Beziehungen an deren Verbesserung und Intensivierung und am Verbindenden arbeiten, um zum Wohle aller das Misstrauen zu überwinden und neues Vertrauen aufzubauen.

Danke.“

MC.DEC/2/23/Corr.1
1 December 2023
Attachment 2

GERMAN
Original: ENGLISH

**INTERPRETATIVE ERKLÄRUNG
GEMÄSS ABSCHNITT IV.1 (A) ABSATZ 6 DER
GESCHÄFTSORDNUNG DER ORGANISATION FÜR
SICHERHEIT UND ZUSAMMENARBEIT IN EUROPA**

Die Delegation der Vereinigten Staaten von Amerika:

„Im Zusammenhang mit der Verabschiedung des Beschlusses über den OSZE-Vorsitz im Jahr 2024 möchten die Vereinigten Staaten folgende interpretative Erklärung gemäß Abschnitt IV.1 (A) Absatz 6 der Geschäftsordnung der OSZE abgeben.

Die Vereinigten Staaten begrüßen, dass Malta mit dem Vorsitz für das Jahr 2024 betraut wird. Wir danken Malta dafür, dass es dem Aufruf gefolgt ist, die OSZE in dieser kritischen Zeit zu leiten. Wir sind voller Zuversicht, dass Malta ein prinzipientreuer und fähiger Vorsitz sein wird, der die fortgesetzte Handlungsfähigkeit der OSZE im kommenden Jahr sicherstellt.

Wir sind auch Estland für seine Bereitschaft dankbar, die Organisation zu leiten, und freuen uns auf einen estnischen Vorsitz in der Zukunft.

Dieser Beschluss wurde in allerletzter Minute gefasst – was nicht sein dürfte. Wir möchten eine der Delegationen an ihre Verpflichtung erinnern, dass ‚in der Regel zwei Jahre vor Funktionsbeginn des Vorsitzes‘ ein Vorsitz zu bestimmen ist.

Wir freuen uns darauf, Malta bei der Übernahme des Vorsitzes in jeder erdenklichen Weise zu unterstützen.

Ich bitte darum, diese Erklärung dem Beschluss und dem Journal des Tages beifügen zu lassen.“

MC.DEC/2/23/Corr.1
1 December 2023
Attachment 3

GERMAN
Original: ENGLISH

**INTERPRETATIVE ERKLÄRUNG
GEMÄSS ABSCHNITT IV.1 (A) ABSATZ 6 DER
GESCHÄFTSORDNUNG DER ORGANISATION FÜR
SICHERHEIT UND ZUSAMMENARBEIT IN EUROPA**

Die Delegation des Vereinigten Königreichs:

„Danke, Herr Vorsitzender.

Im Zusammenhang mit der Verabschiedung des Ministerratsbeschlusses über den OSZE-Vorsitz im Jahr 2024 möchte das Vereinigte Königreich folgende interpretative Erklärung gemäß Absatz IV.1 (A) Absatz 6 der Geschäftsordnung der OSZE abgeben.

Das Vereinigte Königreich begrüßt die Betrauung Maltas und wünscht dem Land viel Erfolg bei der Wahrnehmung seiner Aufgaben als Vorsitz im Jahr 2024. Besonders zu schätzen wissen wir seine Bereitschaft, dem Aufruf seiner Partner unter den Teilnehmerstaaten zu folgen und diese wichtige Verpflichtung zu einem so späten Zeitpunkt zu übernehmen. Wir sichern Malta die volle Unterstützung des Vereinigten Königreichs bei der Vorbereitung und Ausübung des Vorsitzes zu. Wir fordern andere auf, es uns gleichzutun.

Das Vereinigte Königreich dankt dem derzeitigen Vorsitz Nordmazedonien, dass er sich im letzten Jahr nach Treu und Glauben darum bemüht hat, eine Lösung in dieser Frage herbeizuführen.

Wir haben die Kandidatur Estlands mit Nachdruck unterstützt. Das Vereinigte Königreich stellt mit Bedauern fest, dass sich zwei Teilnehmerstaaten dem Konsens über diese Kandidatur nicht anschließen konnten. Estland wäre ein prinzipienfester und kompetenter Vorsitz gewesen – und könnte es auch in Zukunft noch sein.

Herr Vorsitzender, ich ersuche um Beifügung dieser interpretativen Erklärung zum betreffenden Beschluss und um ihre Aufnahme in das Journal des Tages.“

**INTERPRETATIVE ERKLÄRUNG
GEMÄSS ABSCHNITT IV.1 (A) ABSATZ 6 DER
GESCHÄFTSORDNUNG DER ORGANISATION FÜR
SICHERHEIT UND ZUSAMMENARBEIT IN EUROPA**

Die Delegation Norwegens (auch im Namen von Albanien, Bosnien und Herzegowina, Georgien, Island, Kanada, Liechtenstein, Moldau, Monaco, der Schweiz, der Ukraine und dem Vereinigten Königreich):

„Ich äußere mich im Namen der Länder Albanien, Bosnien und Herzegowina, Georgien, Island, Kanada, Liechtenstein, Moldau, Monaco, Schweiz, Ukraine und Vereinigtes Königreich sowie meines eigenen Landes, Norwegen, in Bezug auf den Beschluss über den OSZE-Vorsitz für das Jahr 2024. In diesem Zusammenhang möchten wir folgende Erklärung gemäß Abschnitt IV.1 (A) Absatz 6 der Geschäftsordnung der OSZE abgeben.

Unsere Delegationen billigen diesen Beschluss und sprechen dem Vorsitz Nordmazedonien ihre Dankbarkeit für seine herausragende Führungsstärke bei der Konsensfindung zu kritischen Fragen und die daraus resultierende Stärkung der Wirksamkeit der OSZE aus.

Wir sind Malta zutiefst dankbar dafür, dass es sich bereiterklärt hat, mit der Übernahme des Vorsitzes für 2024 die Arbeitsfähigkeit der OSZE aufrechtzuerhalten. Diese Geste beweist das Engagement und die Fähigkeiten Maltas, und wir versprechen, ihm bei all seinen Bemühungen mit voller Unterstützung zur Seite zu stehen. Die Nominierung Maltas als OSZE-Vorsitz 2024 genießt unsere uneingeschränkte Billigung, und wir freuen uns auf eine fruchtbare und kooperative Beziehung während seiner Amtszeit.

Wir bedauern zutiefst, dass Russland und Belarus die Kandidatur Estlands für den OSZE-Vorsitz 2024 vereitelt haben. Wir glauben, dass Estland ein prinzipientreuer und zuverlässiger OSZE-Vorsitz gewesen wäre. Wir danken Estland für seine Bereitschaft zur Übernahme der Führung der Organisation.

Das Konsensprinzip ist Teil der DNA der OSZE und bildet das Fundament, auf dessen Grundlage gemeinschaftlich Beschlüsse gefasst werden. In unserem Streben nach einer kooperativen Entscheidungsfindung müssen wir uns vor einem Missbrauch des Konsensprinzips für einseitige Zwecke in Acht nehmen, der die Grundfesten unseres kollektiven Vertrauens und unserer Zusammenarbeit untergräbt.“

INTERPRETATIVE ERKLÄRUNG GEMÄSS ABSCHNITT IV.1 (A) ABSATZ 6 DER GESCHÄFTSORDNUNG DER ORGANISATION FÜR SICHERHEIT UND ZUSAMMENARBEIT IN EUROPA

Die Delegation Spaniens übergab als EU-Vorsitzland das Wort an die Vertreterin der Europäischen Union, die folgende Erklärung abgab:

„Im Zusammenhang mit der Verabschiedung des Beschlusses über den OSZE-Vorsitz im Jahr 2024 möchte die Europäische Union folgende interpretative Erklärung gemäß Abschnitt IV.1 (A) Absatz 6 der Geschäftsordnung der OSZE abgeben.

Die Europäische Union hat sich dem Konsens über die Verabschiedung dieses Beschlusses angeschlossen und spricht dem Vorsitz Nordmazedonien ihre Anerkennung für die engagierten Bemühungen um die Konsensfindung in Angelegenheiten von hoher Dringlichkeit für die Wirksamkeit der OSZE aus.

Wir danken Malta dafür, dass es sich bereiterklärt hat, in letzter Minute einzuspringen, um die Arbeitsfähigkeit der Organisation aufrechtzuerhalten, und den OSZE-Vorsitz 2024 zu übernehmen. Wir würdigen Maltas Einsatz für die Wahrung der Werte und Prinzipien der Organisation. Diesbezüglich bringt die Europäische Union ihre volle Unterstützung für die Nominierung Maltas für den OSZE-Vorsitz 2024 zum Ausdruck und freut sich auf eine enge und fruchtbare Zusammenarbeit während seiner Amtszeit.

Wir äußern erneut unser tiefes Bedauern darüber, dass wieder genau zwei Teilnehmerstaaten, Russland und sein Mittäter im fortgesetzten Angriffskrieg gegen die Ukraine, Belarus, die Kandidatur Estlands für den OSZE-Vorsitz 2024 blockiert haben. Die Europäische Union hat die Kandidatur Estlands stets entschlossen unterstützt und ist zuversichtlich, dass Estland ein prinzipientreuer und zuverlässiger Vorsitz wäre.

Wir weisen erneut drauf hin, dass alle Teilnehmerstaaten verantwortlich dafür sind, die für die Wirksamkeit der OSZE nötigen Beschlüsse zu erleichtern, statt sie zu blockieren, indem sie die Konsensregel als Waffe einsetzen.

Die Bewerberländer Nordmazedonien¹, Montenegro^{Error! Bookmark not defined.}, Albanien^{Error! Bookmark not defined.}, Ukraine, Republik Moldau und Bosnien und Herzegowina^{Error! Bookmark not defined.}, das potenzielle Bewerberland Georgien sowie Andorra schließen sich dieser Erklärung an.

1 Nordmazedonien, Montenegro, Albanien und Bosnien und Herzegowina nehmen weiterhin am Stabilisierungs- und Assoziierungsprozess teil.

MC.DEC/2/23/Corr.1
1 December 2023
Attachment 6

GERMAN
Original: ENGLISH

**INTERPRETATIVE ERKLÄRUNG
GEMÄSS ABSCHNITT IV.1 (A) ABSATZ 6 DER
GESCHÄFTSORDNUNG DER ORGANISATION FÜR
SICHERHEIT UND ZUSAMMENARBEIT IN EUROPA**

Die Delegation Armeniens:

„Herr Vorsitzender,

die Delegation der Republik Armenien möchte im Zusammenhang mit der Verabschiedung des Ministerratsbeschlusses über den OSZE-Vorsitz im Jahr 2024 folgende interpretative Erklärung gemäß Abschnitt IV.1 (A) Absatz 6 der Geschäftsordnung der OSZE abgeben.

Wir möchten Malta für seine Bereitschaft danken, die Führung dieser Organisation in diesen herausfordernden Zeiten zu übernehmen. Wir sind uns bewusst, dass es unter den gegebenen Umständen kein Leichtes war, diese Entscheidung zu treffen. Die Bereitschaft Maltas, mit seiner wertvollen Führungsstärke und Hilfe die Pattsituation in der OSZE aufzulösen, genießt große Wertschätzung und uneingeschränkte Billigung seitens Armeniens.

Wir sind bereit, uns mit Malta hinsichtlich der Erfüllung seines Mandats im Jahr 2024 konstruktiv auszutauschen und es dabei zu unterstützen.

Ich ersuche darum, diese interpretative Erklärung dem verabschiedeten Beschluss beizufügen und in das Journal des Tages aufzunehmen.

Danke.“